

Leutnant

Friedrich Behre

geb. 10.10.1913 Deinsen / Niedersachsen

gest. 02.10.1977 Freiburg im Breisgau

Kompanieführer im I. / Fallschirm-Panzer-Grenadier-Regiment 1 "HG"

Ritterkreuz am 09.05.1945 als Leutnant



Luftwaffe

Auszeichnungen

EK II

EK I

Erdkampfabzeichen der Luftwaffe

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1939 Soldat

1942 Unteroffizier

1943 Leutnant

kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Friedrich Behre trat 1939 bei der Flughafen-Kommandantur Schönwalde in der Luftpacht-Stelle ein. Im Juli 1940 war Behre in der Kradschützen-Kompanie des Regiments "General Göring", 1942 kam er in 5. / Schützen-Regiment "Hermann Göring". Nach einer Verwundung befindet er sich ab August im Reserve-Panzer-Grenadier-Bataillon 86. Im Februar 1945 ist er Kompanieführer in der 2. / Fallschirm-Panzer-Grenadier-Regiment "Hermann Göring" und trat am 1. März 1945 zur Luftwaffe über. Dann nahm Behre an den schweren Kämpfen im Raum Oppersdorf/Schlesien teil und vernichtete dabei 65 Panzer. Für diesen Einsatz wurde Behre das Ritterkreuz verliehen.